

Diktat-Alternativen

Beitrag von „mara77“ vom 16. September 2011 21:08

Ich kann dir leider keine Anregungen geben, finde es aber sehr gut, dass du dir Gedanken über Alternativen machst. Nichts fand ich in der bisherigen Grundschulzeit meines Sohnes unsinniger als das Diktateschreiben. Warum? Er - und viele andere sicher auch - hatte zu Beginn der 2. Klasse überhaupt noch nicht die Rechtschreibfähigkeit entwickelt, um sich die Richtigschreibung der Wörter selbst herzuleiten. Sie hatte ja noch nicht einmal über verschiedene Wortarten gesprochen und mussten aber selbstverständlich Groß- und Kleinschreibung unterscheiden. Natürlich auch alle anderen Ausnahmeschreibungen im Deutschen. Ich habe es - entschuldige - als schwachsinnig empfunden. Alle Mamas saßen mit ihren Sprösslingen zu Hause und haben brav das Diktat so oft diktirt, bis es saß. (Chancengleichheit Ade, schon ab Klasse 1) Die Lehrerin, war ob der vielen 1en überglücklich. Ich habe bei jedem neuen Diktat einen Schweißausbruch bekommen, denn mein Sohn tut sich schwer in Deutsch. Sowohl mit dem Lesen, als auch mit dem Schreiben. Dann hast du als Mutter 2 Möglichkeiten: Entweder nicht üben und das Kind kassiert eine hochmotivierende 6. Oder üben üben üben, wohl wissend, dass das Kind völlig überfordert und der Lerneffekt gleich Null ist.

Grüße

Mara